

AktivRegion Ostseeküste e.V.

**Gemeinsames Arbeitskreistreffen Klima/Energie und Tourismus, Bildung und Wirtschaft
am Montag, den 25.03.2019 im Bürgertreff in Hohwacht**

Teilnehmer/innen:

- | | |
|---|--|
| 1. Peter Zimmermann, Strompool Probstei | (nicht stimmberechtigt zu 3.3) |
| 2. Jens Wiese | (nicht stimmberechtigt zu 3.2 und 3.3) |
| 3. Brigitte Vöge-Lesky, Bürgermeisterin Krumbek | |
| 4. Bärbel Harder, Gemeinde Behrendorf | |
| 5. Anna v.d. Decken, AK Sprecherin Tourismus, Bildung und Wirtschaft | |
| 6. Grit Wenzel, AK Sprecherin Tourismus, Bildung und Wirtschaft | |
| 7. Hans Hermann Malchau, Probstei Heimatmuseum | |
| 8. Maren Haase, Kindheitsmuseum | (nicht stimmberechtigt zu 3.1) |
| 9. Birgit Rönnau, Kindheitsmuseum | (nicht stimmberechtigt zu 3.1) |
| 10. Bernd Haase, Vorsitzender des Vereins Kindheitsmuseum | (nicht stimmberechtigt zu 3.1) |
| 11. Peter Kokacinski, Bürgermeister Schönberg | (nicht stimmberechtigt zu 3.1) |
| 12. André Schaffer, TS Schönberg | |
| 13. Michael Meggle, Gemeinde Laboe | |
| 14. Robert Lentzer, SoVD Lütjenburg | |
| 15. Ulrike Beelert-Kolbe | (nicht stimmberechtigt zu TOP 4) |
| 16. Heinke Marxen-Drewes, Naturnahe Grünplanung | (nicht stimmberechtigt zu TOP 4) |
| 17. Karsten Kruse, Gemeinde Hohwacht | |
| 18. Jürgen Wolff | |
| 19. Prof. Dr. Hartmut Hampl, Gemeinde Hohenfelde | |
| 20. Dr. Hermann Marquort, Heinrich-Blunck-Stiftung | |
| 21. Harald Christiansen, Nabu Kreis Plön, AK-Sprecher Klima und Energie | |
| 22. Martin Steffen, AK Sprecher Klima und Energie | |
| 23. Astride Hamann, Gemeinde Hohwacht | |
| 24. Wolfhardt Bless, M+T | (nicht mit abgestimmt) |
| 25. Swea Evers, Regionalmanagement | (nicht mit abgestimmt) |

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kurzbericht der Regionalmanagerin zum aktuellen Sachstand in der AktivRegion
3. Vorstellung und Erörterung von Projekten
 - 3.1) „Erweiterungsbau Kindheitsmuseum Schönberg“; Antragsteller: Gemeinde Schönberg
 - 3.2) „Aufbau einer lokalen E-Carsharing i.V.m Errichtung der Mobilitätsstation Ratjendorf in der Gemeinde Krumbek“; Antragsteller: Jens Wiese
 - 3.3) „Aufbau einer E-Carsharing i.V.m einer ersten Ladesäuleninfrastruktur (LIS) in der Gemeinde Schönberg“; Antragsteller: Strompool eG
4. Ggf. weitere Projekte
5. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Frau Wenzel und Herr Christiansen begrüßen die Anwesenden.

Bezüglich der vorliegenden Tagesordnung gibt es die Ergänzungen, dass eine weitere Projektidee zum Kernthema Tourismus/Bildung vorgestellt wird. Die Reihenfolge der Tagesordnung ändert sich, indem die zwei Projektideen aus dem AK Klima und Energie starten.

TOP 2 Kurzbericht des Regionalmanagements

Frau Evers stellt sich als neue Regionalmanagerin der AktivRegion vor und berichtet in einer kurzen PowerPoint-Präsentation über Förderdeckdaten und Finanzlage der AktivRegion. Zudem macht Frau Evers darauf aufmerksam, dass die AktivRegion einen Mittelverlust in Höhe von 143.961,02 Euro tragen muss, da nicht genügend Mittel gebunden worden sind. Diese Mittel werden nun andern AktivRegionen gut geschrieben.

Die Präsentation des Regionalmanagements ist im Anhang beigefügt.

TOP 3 Vorstellung und Erörterung von Projekten

TOP 3.2 Projektantrag „Aufbau einer lokalen E-Carsharing i.V.m Errichtung der Mobilitätsstation Ratjendorf in der Gemeinde Krumbek“

Antragsteller: Jens Wiese

Anhand einer PowerPoint-Präsentation stellt Herr Wiese sein Projektvorhaben vor. Als privater Antragsteller möchte Herr Wiese sich ein E-Auto, Carport-Überdachung, Tore und Abzäunungen, Container, Photovoltaikanlage und Stromspeicher fördern lassen. Der gewählte Standort ist auf dem privaten Grundstück von Herrn Wiese. Im Rahmen dieses Projektes soll das E-Carsharing der Gemeinde Krumbek mit 70 Einwohnern zugutkommen. Im Anschluss an die Präsentation wird über das Projektvorhaben diskutiert. Im Rahmen dieser Diskussion erläutert Herr Wiese, dass das Konzept über eine „Mitfahrer-App/Portal“ kombiniert werden soll. Das E-Auto soll eine Strecke von 200 km abdecken und benötigt ca. 45 Minuten zur Aufladung. Herr Wolff regt an, das Buchungs- und Abrechnungssystem nicht mit Schlüsselkasten sondern mit Karten laufen zu lassen. Die Ausschreibung dafür läuft diese Woche bei der Akademie für ländliche Räume (ARL). Um das Thema E-Carsharing weiter bekannt zu machen, wird über die Möglichkeit einen Verein zu gründen diskutiert, in dem auch die Gemeinde eintreten kann. Im Anschluss an die Diskussion wird über den Projektantrag abgestimmt.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

- Ja-Stimmen: 22
- Nein-Stimmen: 0
- Enthaltung: 1

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

TOP 3.3 Projektantrag „Aufbau einer E-Carsharing i.V.m einer ersten Ladesäuleninfrastruktur (LIS) in der Gemeinde Schönberg“

Antragsteller: Strompool eG und Jens Wiese

Herr Wiese stellt die Projektidee anhand einer PowerPoint-Präsentation dem Arbeitskreis vor. Ähnlich wie im vorherigen Projektvorhaben stellen Herr Wiese und Herr Zimmermann einen

Projektantrag an die AktivRegion um sich ein E-Auto, eine Doppel-Ladesäule, Schlüsseltresor und Aufbewahrungsort (Container oder Gartenhaus) fördern zu lassen. Herr Wiese erläutert, dass es insgesamt fünf Doppelladesäulen in Schönberg geben wird, die auch von privaten E-Autos genutzt werden können. Nach der Präsentation wird über die Zahl der Stellplätze und über die Sicherstellung, dass mit Ökostrom getankt werden kann diskutiert. Das Projektvorhaben beinhaltet zwei Stellplätze zur Aufladung. Beim Bundesförderprogramm, mit dem bereits weitere Ladesäulen gefördert werden, ist der Ökostrom Grundvoraussetzung. Anschließend wird über den Projektantrag abgestimmt.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

- Ja-Stimmen: 21
- Nein-Stimmen: 0
- Enthaltung: 2

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

Nach der Abstimmung stellt Frau Evers den Projektbewertungsbogen für beide Projekte vor. Der Arbeitskreis beschließt, dass das Projekt als Modellhaft, bzgl. des E-Carsharings, eingestuft wird. Somit erhöht sich die Förderung auf 45 Prozent.

TOP 3.1

Projektantrag „Erweiterungsbau Kindheitsmuseum Schönberg“ Antragsteller: Gemeinde Schönberg

Herr Haase stellt den Projektantrag anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Der Inhalt des Projektes besteht aus der Errichtung eines 46 qm großen Anbaus mit darunter liegender Werkstatt (36qm) im Souterrain. Aktuell liegt der Fundus im feuchten Keller. Für das Bauvorhaben wird mit einer Summe von 240 000 Euro gerechnet. Es würde sich bei einer Förderung von 100.000 Euro der AktivRegion um eine kumulierte Förderung handeln, da der Fördermittelgeber auch an den Ausschuss für Kultur, Schule und Sport im Kreis Plön einen Antrag gestellt hat.

Im Anschluss an die Präsentation findet eine kurze Diskussion statt. Die Möglichkeit der Sanierung des vorhandenen Kellers wird angesprochen. Herr Haase erläutert, dass kein Zwischenlager vorhanden ist und selbst die Beschaffung eines vorübergehenden Lagers/Container nicht möglich ist.

Im Anschluss an die Diskussion wird über den Projektantrag abgestimmt.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

- Ja-Stimmen: 19
- Nein-Stimmen: 0
- Enthaltung: 4

Der Projektantrag wird somit der Mitgliederversammlung empfohlen.

Beim Projektbewertungsbogen wird ein Punkt bzgl. des Arbeitsplatzes gestrichen. Bezüglich der Punktevergabe zum Thema Klimaschutz, wird erläutert, dass zu Familientagen der „Klimakasper“ anwesend ist und das auch Klimakoffer gebaut werden. Eine eventuelle Erhöhung der Punkte besteht bei der Modellhaftigkeit, wenn ein internationaler Austausch (Praktikanten aus dem Ausland) stattfinden wird.

TOP 4

Evtl. weitere Projektanträge

Projektantrag „Naturgarten Oberdorf 25“ Antragsteller: Frau Beelert-Kolbe

Frau Beelert-Kolbe beginnt mit einer Einleitung zu Ihrem privaten Grundstück und Garten. Frau Marxen-Drewes stellt den Antrag per PowerPoint-Präsentation vor. Im Rahmen des Projektes stellt Frau Beelert-Kolbe einen Antrag auf Förderung bzgl. der Umgestaltung Ihres Gartens in einen Naturgarten. Das Bauerhaus auf dem 2.500 qm großen Grundstück steht unter Denkmalschutz und ist ortsprägend in Laboe. Der Garten soll neue Plätze, Wege und Einfriedungen, sowie freiwachsende Hecken, eine Obstwiese und Schmuckgrün erhalten. Die Einfriedung kann aus bereits vorhandenen Steinen gestaltet werden. Es wird auf die Biodiversität und Nachhaltigkeit großen Wert gelegt. Infoschilder sollen für Vorbeispazierende am Grundstücksrand auf die Pflanzenvielfalt aufmerksam machen. Im Anschluss an die Präsentation findet eine Diskussion statt. Herr Wolff zweifelt die Förderfähigkeit an, da das Grundstück nicht für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Er macht auf den „Tag des Denkmals“ aufmerksam. Frau Marxen-Drewes schlägt vor mit dem Tourismusverein und Schulen zu kooperieren, sowie am „Tag des Gartens“ den Garten für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Herr Christiansen macht drauf aufmerksam, dass es ein Konzept für die Zugänglichkeit geben muss. Jugendgruppen vom NaBu, sowie Schülerinnen und Schüler könnten den Garten nutzen und in den Unterricht integrieren. Herr Dr. Markquort schlägt vor, heute noch nicht über das Projekt zu entscheiden, sondern die Projektidee in einer zweiten Runde mit einem Konzept für die Öffentlichkeit wieder neu vorzustellen.

Anschließend wird darüber abgestimmt das Projekt vorläufig zurückzuziehen:

Das Abstimmungsergebnis lautet:

- Ja-Stimmen: 14
- Nein-Stimmen: 0
- Enthaltung: 3

Zur Abstimmung haben bereits einige die Sitzung verlassen.

Die Projektidee wird somit in der nächsten Arbeitskreissitzung erneut mit einem Konzept für die Zugänglichkeit vorgestellt.

Zur Punktevergabe beim Projektbewertungsbogen schlägt der Arbeitskreis vor zum Thema „Klimaschutz“ die vorhandenen zwei Punkte zu erhöhen und das Gleiche beim Thema „regionales Lernen“.

TOP 5

Verschiedenes

Herr Wolff macht auf das Breitbandkompetenz-Zentrum (Glasfaser) aufmerksam. Frau Wenzel macht noch einmal Werbung für die Veranstaltung zum GAK-Rahmenplan in Rendsburg. Ansonsten gibt es keine weiteren Anmerkungen.

Im Anschluss schließen Herr Christiansen und Frau Wenzel die Arbeitskreissitzung und verabschiedet sich von den Anwesenden.

gez. Swea Evers

Regionalmanagerin
AktivRegion Ostseeküste

Protokollführung